

Die Musik

Martin Luther (1483–1546)
Musik von Lorenz Maierhofer
Helbling

Cantabile ♩ = ca. 96

S
A

Wer sich die Mu-sik— er - kiest, wer sich die Mu - sik - kiest,

M

Wer sich die Mu-sik— er - kiest, wer — — — — — kiest, —

5

hat ein himm - lisch — ge - won - nen, hat ein himm-lisch,

hat ein himm - lisch — Gut ge - won - nen, hat ein himm-lisch

8

ein himm — ge — — — — — nen der hat ein

Gut — — — — — won nen, der hat — ein himm-lisch, —

— — — — — Gut — — — — — nen. Denn ihr — ers - ter —

— ein — himm-lisch Gut — ge - won - nen. Ihr

15 *mf*

Ur - sprung ist vom Him-mel, vom Him - mel selbst ge - nom-men, vom

Ur - sprung ist vom Him-mel, vom Him - mel selbst ge - nom-men

19 *mf*

Him-mel ge - nom-men, vom Him - mel ge - nom-men, ge -

ge - nom-men vom Him-mel, vom Him-mel ge - nom-men, ge -

23 *D.C. al. Θ* *rit.* *mf*

nom - men vom Him-mel. won - nen, Mu - sik! Ihr —

nom - men vom Him-mel. won - nen, Mu - sik! — Ihr

28 *ff* *p*

Ur - sprung ist vom Him - mel ge - nom - men: Mu - sik.

Ur - sprung ist vom Him - mel ge - nom - men: Mu - sik.

- Wer sich die Musik erkoren – Wer sich die Musik erwählt: „Erkiesen“ ist bis ins 18. Jahrhundert in allen Formen gebräuchlich. Später blieben nur Wortformen wie „erkoren“ oder „ich erkor“ in Verwendung.